

**Friedhofsgebührensatzung  
für den Friedhof der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Großaga**

**vom 18.02.2014**

**Inhaltsübersicht:**

**Abschnitt 1: Gebühren**

- § 1    Gebührenpflicht
- § 2    Gebührenschildner
- § 3    Entstehung der Gebühr und Fälligkeit
- § 4    Stundung, Erlass und Rückzahlung von Gebühren
- § 5    Rechtsbehelfe

**Abschnitt 2: Gebührentarif**

- § 6    Nutzungsgebühren
- § 7    entfällt
- § 8    Gebühren für Ausgrabungen und Umbettungen
- § 9    Gebühren für die Grabberäumung
- § 10   Friedhofsunterhaltungsgebühren
- § 11   Gebühren für die Benutzung einer Kirche und für Beisetzungen
- § 12   Verwaltungskosten
- § 13   Inkrafttreten, Außerkrafttreten

**Abschnitt 1: Gebühren**

**§ 1  
Gebührenpflicht**

(1) Für die Benutzung des Friedhofs in Großaga, seiner Einrichtungen und Anlagen sowie für besondere Leistungen des Friedhofsträgers werden Gebühren nach Maßgabe dieser Friedhofsgebührensatzung erhoben.

(2) Werden erbrachte Leistungen nur teilweise in Anspruch genommen, so ist dennoch die volle Gebühr zu entrichten. Wird von der Benutzung des Friedhofs und seiner Bestattungseinrichtungen nach Beantragung Abstand genommen, sind die Aufwendungen zu ersetzen, die dem Friedhofsträger entstanden sind.

**§ 2  
Gebührenschildner**

(1) Schuldner der Gebühr ist

1. der Nutzungsberechtigte,
2. der für die Grabstätte Verantwortliche,
3. der Antragsteller beziehungsweise Auftraggeber einer gebührenpflichtigen Leistung.

(2) Für die mit der Bestattung zusammenhängenden Gebühren haftet in jedem Falle auch der Bestattungspflichtige (Haftungsschildner).

(3) Mehrere Schuldner haften als Gesamtschildner.

### **§ 3 Entstehung der Gebühr und Fälligkeit**

- (1) Die Gebühren entstehen mit der Inanspruchnahme von Leistungen nach der Friedhofssatzung. Die Festsetzung der Gebühren erfolgt durch schriftlichen Gebührenbescheid.
- (2) Der Gebührenbescheid wird dem Gebührenschuldner durch einen einfachen Brief bekannt gegeben. Die Gebühren werden mit Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.
- (3) Der Friedhofsträger kann - außer in Notfällen - die Benutzung des Friedhofs und seiner Einrichtungen untersagen sowie Leistungen verweigern, solange fällige Gebühren nicht entrichtet worden sind und auch keine entsprechende Sicherheit geleistet worden ist.
- (4) Nicht rechtzeitig gezahlte Gebühren werden kostenpflichtig angemahnt. Nach erfolgloser Mahnung können die Gebühren und die durch die Mahnung entstandenen Kosten im Wege des landesrechtlichen Verwaltungsvollstreckungsverfahrens beigetrieben werden.

### **§ 4 Stundung, Erlass und Rückzahlung von Gebühren**

- (1) Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.
- (2) Wird einem Verzicht auf eine Grabstelle vor Ablauf des Nutzungsrechtes durch den Friedhofsträger stattgegeben, so werden die bei der Überlassung des Nutzungsrechtes gezahlten Gebühren nicht, auch nicht teilweise, zurückgezahlt.

### **§ 5 Rechtsbehelfe**

- (1) Gegen den Gebührenbescheid des Friedhofsträgers kann der Betroffene innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Friedhofsträger  
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Großsaga  
über  
Ev. -Luth. Pfarramt Langenberg -- Friedhofsverwaltung -- Zeitzer Str. 3 -- 07552 Gera  
Widerspruch einlegen.
- (2) Hilft der Friedhofsträger dem Widerspruch nicht ab, so erlässt das zuständige aufsichtsführende Kreiskirchenamt einen Widerspruchsbescheid.
- (3) Gegen den ablehnenden Widerspruchsbescheid des Kreiskirchenamtes ist der Klageweg zum zuständigen staatlichen Verwaltungsgericht eröffnet.
- (4) Widerspruch und Klage gegen den Gebührenbescheid haben keine aufschiebende Wirkung, das heißt, die Verpflichtung zur sofortigen Zahlung wird durch die Einlegung eines Rechtsmittels nicht aufgehoben.
- (5) Im Übrigen gelten die landesrechtlichen Bestimmungen des Verwaltungsverfahrensgesetzes und der Verwaltungsgerichtsordnung entsprechend.

## Abschnitt 2: Gebührentarif

### § 6 Nutzungsgebühren

(1) Für Nutzungsrechte an Grabstätten werden folgende Gebühren erhoben:

#### 1. Erdbestattungen (nur Wahlgräber)

1.1 Einzelgrabstätte	
1.1.1 für die Dauer der Ruhezeit von 25 Jahren	1356,00 EUR
1.1.2 für jedes weitere Jahr	54,00 EUR
1.2 Doppelgrabstätte	
1.2.1 für die Dauer der Ruhezeit von 25 Jahren	2170,00 EUR
1.2.2 für jedes weitere Jahr	86,00 EUR

#### 2. Urnenbeisetzungen (nur Wahlgräber)

2.1 für die Dauer der Ruhezeit von 20 Jahren	651,00 EUR
2.2 für jedes weitere Jahr	32,00 EUR

#### 3. Urnenbeisetzungen im Urnenhain je Grabstätte (20 Jahre)

3.1. für das Beisetzungsrecht	217,00 EUR
3.2. einmaliger Herstell- und Pflegekostenbeitrag	239,00 EUR

Für das Anbringen einer Namenstafel oder für ähnliche Leistungen werden Gebühren in Höhe der tatsächlich anfallenden Kosten einschließlich Mehrwertsteuer und Aufwandsentschädigung erhoben.

(2) Für die Verlängerung oder den Wiedererwerb von Rechten an Grabstätten werden pro Grabstätte und Jahr folgende Gebühren erhoben:

1. Wahlgrabstätte für Erdbestattungen - Einzelgrabstätte	54,00 EUR
2. Wahlgrabstätte für Erdbestattungen – Doppelgrabstätte	86,00 EUR
3. Wahlgrabstätte für Urnenbeisetzungen	32,00 EUR

### § 7 - entfällt -

### § 8 Gebühren für Ausgrabungen und Umbettungen

Für Umbettungen von Urnen werden folgende Gebühren erhoben:

für das Ausgraben einer Urne	80,00 EUR
------------------------------	-----------

In jedem Fall sind dem Friedhofsträger die tatsächlich entstandenen Kosten zu ersetzen.

### § 9 Gebühren für die Grabberäumung

Für die Beräumung einer Grabstätte nach Ablauf der Ruhe- oder Nutzungszeit, nach der Entziehung des Nutzungsrechtes beziehungsweise nach der Entfernung von nicht genehmigten Grabmalen und baulichen Anlagen durch den Friedhofsträger oder durch von ihm Beauftragte werden folgende Gebühren erhoben:

1. Grabstätten für Erdbestattungen	
1.1. Einzel-Wahlgrabstätten	120,00 EUR
1.2. Doppel-Wahlgrabstätten	180,00 EUR
2. Wahlgrabstätten für Urnenbeisetzungen	80,00 EUR

In jedem Fall sind mindestens die tatsächlich entstandenen Kosten zu ersetzen.

## **§ 10 Friedhofsunterhaltungsgebühren**

Friedhofsunterhaltungsgebühren werden nicht gesondert erhoben.

Die dem Friedhofsträger entstehenden Kosten für die laufende Pflege und Unterhaltung des Friedhofes sowie für die Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf dem Friedhof sind in den Kosten der Grabnutzung kalkuliert und werden über die in § 6 Abs. 1 und 2 dieser Satzung festgesetzten Nutzungsgebühren gedeckt.

## **§ 11 Gebühren für die Benutzung einer Kirche und für Beisetzungen**

Für die Benutzung der Kirche bzw. des Gemeinderaumes werden folgende Gebühren erhoben:

- |  |            |
|--|------------|
| 1. für die Aufbewahrung einer Leiche oder Urne, allgemeine Aufwandsentschädigung | 100,00 EUR |
| 2. für Energie, Heizung, Reinigung und sonstigen Aufwand                         | 50,00 EUR  |
| 3. für die Gestellung eines Musikers   | 30,00 EUR  |
| 4. für die Benutzung eines Musikinstrumentes der Kirchengemeinde                 | 10,00 EUR  |
| 5. für das Läuten der Glocken  | 8,00 EUR   |
| 6. für das Öffnen und Schließen eines Urnengrabes                                | 40,00 EUR  |
| 7. für die Überführung einer Urne (innerstädtisch)                               | 20,00 EUR  |
| 8. für die Überführung einer Urne (im Einzugsgebiet)                             | 30,00 EUR  |

## **§ 12 Verwaltungsgebühren**

Soweit keine Verwaltungskosten nach der jeweils geltenden Kirchlichen Verwaltungskostenanordnung erhoben werden, gelten die nachfolgend aufgeführten Verwaltungsgebühren:

- |  |           |
|--|-----------|
| 1. allgemeine Verwaltungsgebühren aus Anlass einer Bestattung, Verlängerung usw.   | 20,00 EUR |
| 2. für die Genehmigung von Grabmalen und sonstigen baulichen Anlagen   | 25,00 EUR |
| 3. Genehmigung einer Umbettung   | 10,00 EUR |
| 4. Anzeigebestätigung zur Durchführung gewerblicher Arbeiten pro Jahr  | 25,00 EUR |
| 5. Zulassung zur Durchführung gewerblicher Arbeiten (gilt 3 Jahre)   | 75,00 EUR |
| 6. Genehmigung der Beisetzung eines Ortsfremden, soweit nicht bereits ein Anrecht auf Beisetzung in einer Wahlgrabstätte besteht | 10,00 EUR |
| 7. die Erlaubnis zum Befahren des Friedhofs mit einem Kraftfahrzeug  | 10,00 EUR |
| 8. für die Aufwendungen Grabmal Urnenhain  | 20,00 EUR |

## **§ 13 Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

(1) Diese Friedhofsgebührensatzung und alle Änderungen treten jeweils am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührensatzung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 31.08.2002 außer Kraft.

Großsaga, den 27.05.2014  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großsaga (Friedhofsträger)